

Glasmückwände

Pflege allgemein

Die Reinigung der Gläser kann mit Zitronenspulmittel (auch Creme Reiniger) und einem Mikrofasertuch erfolgen. Beim Einsatz von Reinigungsschwämmen darf nur der für Glas geeignete Typ (mit blauem oder weissem – niemals grünem – Flies) eingesetzt werden. Für hartnackige und fettige Flecken eignet sich flüssige Gailseife, Schmutzradierer von Meister Proper oder Zitronenstein (in Drogerie oder bei Jemako erhältlich). Im feuchten Zustand können auf der Oberfläche von Gläsern gelegentlich temporäre optische Effekte erscheinen, die nach dem Abtrocknen nicht mehr sichtbar sind. Diese Effekte sind produktionsspezifisch nicht vermeidbar und stellen keinen Reklamationsgrund dar. Produktionstechnisch bedingt, kann Glas auf der Ansichtsseite minimale Verwerfungen und Abdrücke vom Härungsprozess haben, welche kein Reklamationsgrund sind. Sofern diese im Abstand von einem Meter nicht mehr gesehen werden!

Wärmebeständigkeit

Gehärtetes Glas hat eine gute Wärmebeständigkeit. Wie alle Materialien kann es jedoch unter gewissen Umständen auf Wärmeschocks reagieren.

Vorsichtsmassnahmen

Thermisch gehärtetes Glas nach SIA Norm 331.221 gleich lautend SN EN 12150-1 ist zwar robust, aber nicht unzerbrechlich. Bei Überbelastung, z.B. durch Kanten und/ oder Oberflächenbeschädigungen wird das Spannungsgleichgewicht in der Scheibe zerstört und es kommt zu einem spontanen Glasbruch. Dieser Glasbruch kann sofort oder einige Zeit nach der Überlastung erfolgen. Harte Stosse und Schläge sind deshalb unbedingt zu vermeiden. Auch die Kratzfestigkeit ist nicht unbegrenzt. Vor allem bei glatten, glänzenden Gläsern, da es sich um eine glänzende Oberfläche handelt, sind eventuelle Kratzen sichtbar. Es wird deshalb eine vorsichtige Behandlung im täglichen Gebrauch empfohlen.